https://blz.li/455u

LeineBlitz
blitzschnell informiert

FUSSBALL IM KREIS: DIE VORSCHAU AUF DIE 1. POKALRUNDE

Veröffentlicht am 05.08.2022 um 10:45 von Redaktion LeineBlitz

Deik Wehner (links im Bild) spielt mit der SpVg. Hüpede-Oerie in der 1. Kreispokalrunde beim SV Mittelrode, Chrandip Badwal mit dem SV Germania Grasdorf beim SC Boni Hannover. / Foto: R. Kroll

Wiedergutmachung ist beim **SV Germania Grasdorf** angesagt, wenn das Team Sonntag beim Boni SC Hannover (4. Kreisklasse) gefordert ist. Nach den desolaten Ergebnissen bei der Stadtmeisterschaft und dem eigenen Gilde-Cup fordert Co-Trainer Klaus Komning eine Reaktion der Mannschaft: "Wir müssen in der ersten Pokalrunde ein Zeichen setzen und dort gewinnen. Nicht mehr und nicht weniger. Die Mannschaft ist jetzt in der Pflicht." Personell sieht es zwar etwas besser aus als in den vergangenen Wochen, trotzdem werden noch einige Spieler urlaubs- oder verletzungsbedingt fehlen. Der **BSV Gleidingen** bekommt es in der 1. Runde mit dem VfB Wülfel (2. Kreisklasse) zu tun. BSV-Trainer Dimitri Kiefer will die nächste Runde erreichen: "Der Pokal ist ein schöner Wettbewerb. Es ist vor allem gut, weil Spieler, die verletzt waren oder wenig Spielpraxis haben, im Pokal zum Zug kommen können." Personell sieht es für Sonntag allerdings alles andere als optimal aus. "Die Mannschaft stellt sich quasi von selbst auf. Trotzdem wollen wir dort gewinnen und eine Runde weiterkommen", sagt Kiefer. "Alles andere als ein Sieg für uns wäre eine Sensation", sagt Willi Bergmann, Trainer der **SpVg. Hüpede-Oerie**, vor dem Erstrundenspiel beim SV Mittelrode (4. Kreisklasse). Für Bergmann ist das Spiel eine Pflichtaufgabe, zollt aber dem Gegner den nötigen Respekt. "Wir müssen die Aufgabe annehmen und dort gewinnen. Am Sonnabend kehren noch ein paar Spieler aus dem Urlaub zurück, für sie ist es eine gute Gelegenheit, im konditionellen und spielerischen Bereich heranzukommen", sagt Bergmann. Hinter dem **Koldinger SV** liegt eine schwierige Vorbereitungszeit. Wegen des permanenten Personalmangels hat Trainer Nikola Butigan kein einziges Testspiel vereinbart. "Wir haben gemeinsam mit Spielern aus der ersten, zweiten und dritten Mannschaft trainiert und versucht, das bestmögliche daraus zu machen", sagt Butigan. Die Zielsetzung für das Spiel am Sonntag beim VFV Concordia Alvesrode ist für den Trainer klar: "Wir wollen das Spiel gewinnen und dann mit einem positiven Gefühl in die Kreisliga-Saison gehen", so Butigan. "Aller guten Dinge sind drei". Unter diesem Motto stehen auch die mittlerweile fast schon traditionellen Aufeinandertreffen zwischen dem SV Altenhagen (1. Kreisklasse) und dem klassenhöheren **SV Wilkenburg**. Bereits zum dritten Mal seit der Spielzeit 2019/2020 stehen sich beide Klubs im Kreispokal-Wettbewerb gegenüber. Bisher hatten die Gäste - jeweils in der 2. Runde - stets das bessere Ende für sich. "Wir haben uns ausreichend über die Vorbereitungsergebnisse unseres Gegners informiert und aus unseren bisherigen Gastspielen in dem Springer Stadtteil ist auch ein wenig hängen geblieben. Aber wir wollen nicht zuviel verraten", sagt SVW-Pressesprecher Martin Volkwein. Einen zusätzlichen Motivationsschub erhielten die Wilkenburger bereits im Verlauf dieser Woche von der Passstelle des Niedersächsischen Fußballverbandes: Rechtzeitig zum ersten Pflichtspiel dieser Saison ist endlich die Spielberechtigung für Neuzugang Maximilian Luttermann vom TuS Seelze eingetroffen. "Er hat schon in den Vorbereitungsspielen einen starken Eindruck hinterlassen und wird uns ganz bestimmt weiterhelfen" freut sich Volkwein auf das Pflichtspieldebüt des Neuzugangs.